

VON RECHTS BIS LINKS EINE BEGEISTERTE ZUSTIMMUNG  
ÜBER



## URTEILE RECHTS:

„... Ihre Majestät, Kaiserin Hermine, Haus Doorn, hält es für das beste, klarste und objektivste Buch, das über die russische Revolution geschrieben wurde...“  
(Aus einem Brief an den Verlag)

## URTEILE RECHTS:

„... Selten hat mich ein Buch derart gepackt, es läßt einen nicht los, bis man die letzte Seite umgeblättert hat. Werde mich ganz energisch für das fabelhafte Buch einsetzen.“  
(Deutsche Buchhandlung, Kiel)

**VON ALJA RACHMANOWA**

TAGEBUCH EINER RUSSISCHEN STUDENTIN

4. – 8. Tausend, 448 Seiten, Leinen M. 6.80, broschiert M. 5.70

URTEILE DER MITTE:

SALZBURGER CHRONIK: „... Dieses Buch darf ohne Übertreibung zu den interessantesten Erscheinungen des Büchermarktes gerechnet werden. Rußland wird in seiner ganzen gewaltigen Größe und Schönheit, seiner ganzen Seltsamkeit und tiefstem Leid lebendig... Es ist in den letzten Jahren unendlich viel über Rußland geschrieben worden, Rachmanowas Buch ist aber eines der lebendigsten und wahrhaftigsten, dem ein zweites in dieser Form edelster Menschlichkeit nicht an die Seite gestellt werden kann...“

REICHSPOST, WIEN: „... Es ist ein ungemein lebendiges, tiefes, wirklichkeitstreu Buch, das haushoch hinausragt über ähnliche Bücher...“

RHEIN-MAINISCHE VOLKSZEITUNG: „... Es ist das rein menschliche, erlebnisstarke, künstlerisch geformte Dokument eines jungen Mädchens, das bewußt und schmerzvoll eine Zeitwende erlebt...“

DEUTSCHE PRESSE, PRAG: „... Das Buch eines reinen Menschen, das jeder lesen sollte, damit er als Mensch von einer der größten Menschheitstragödien wisse...“

SCHÖNERE ZUKUNFT, WIEN: „... Niemand wird dieses Buch ohne Erschütterung aus der Hand legen, ohne das Bewußtsein, dadurch eine Vertiefung seiner Lebenskenntnis gewonnen zu haben, mehr noch, ohne das Bewußtsein, ein besserer Mensch geworden zu sein... Der geschichtlich-dokumentarische Wert ist kaum geringer als der rein menschliche...“ Dr. A. Böhm.

VOSSISCHE ZEITUNG: „... hinterläßt den Eindruck einer inneren Wahrheit und wirkt stark und nachhaltig... Der Inhalt reich und fesselnd...“

NEUES WIENER TAGBLATT: „... Jeder sollte dieses Tagebuch lesen als ein Zeitdokument und als ein Kunstwerk, das wieder einmal die Erzählungsgabe der Russen bestätigt, und das zu Herzen geht, weil es aus einem noblen und tapferen Herzen kommt...“ Otto Ehrenstein.

Urteile der Linken folgen im Börsenblatt vom 3. Februar 1932.



Verlangzettel beachten



Prospekte, Plakate gratis



VERLAG ANTON PUSTET · SALZBURG